

## KREUZFAHRT Nördliches Westeuropa



Mit dem Schiff unterwegs zu Häfen in  
Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Frankreich,  
England, Schottland, Irland, Nordirland und Island

## KREUZFAHRT Nördliches Westeuropa

Mit Beiträgen von Marina Bohlmann-Modersohn, Heidede und Sünje Carstensen, Christian Eder, Ralf Johnen, Alexander Jürgens, Nicola de Paoli, Christine Rettenmeier, Dörte Saße, Kerstin Schweighöfer und Katja Wündrich. Die Überarbeitung übernahm Rosemarie Elsner, die als freie Journalistin und Lektorin in München lebt.

 Familientipps

 FotoTipp

 Umweltbewusst reisen

 Ausflüge

Preise für ein dreigängiges Menü  
ohne Getränke:

€€€€ ab 35 €    €€€ ab 25 €  
€€ ab 15 €        € bis 15 €



# INHALT

## Willkommen im Nördlichen Westeuropa

4

 **MERIAN TopTen**  
Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

 **MERIAN Tipps**  
Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 8

## Zu Gast im Nördlichen Westeuropa

10

Praktische Infos zur Kreuzfahrt ..... 12  
Essen und Trinken ..... 20  
Einkaufen ..... 22

◀ Die »Queen Elizabeth 2« auf dem Seekanal bei Amsterdam (► S. 36): Die Kühe auf der Weide nehmen es gelassen.

## Unterwegs im Nördlichen Westeuropa

24

Deutschland .....	26
Niederlande .....	30
Belgien .....	40
Frankreich .....	50
England .....	62
Schottland .....	76
Irland und Nordirland .....	94
Island .....	106

## Wissenswertes über das Nördliche Westeuropa 118

Sprachführer Niederländisch .....	120
Sprachführer Englisch .....	122
Sprachführer Französisch .....	124
Reisepraktisches von A–Z .....	126
Kartenlegende .....	133
Kartenatlas .....	134
Kartenregister .....	150
Orts- und Sachregister .....	156
Impressum .....	160

## Karten und Pläne

Übersichtskarte .....	Klappe vorne
Schiffahrtszeichen .....	Klappe hinten
Rotterdam .....	33
Glasgow .....	86–87
Edinburgh .....	90–91
Cork .....	101
Kartenatlas .....	134
Die Koordinaten im Text verweisen auf die Karten, z. B. ► S. 137, D 2 .....	Klappe hinten
<b>EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN .....</b>	<b>Klappe hinten</b>



## Willkommen im Nördlichen Westeuropa.

Durch Nordsee und Ärmelkanal, um die Britischen Inseln herum und hinauf bis Island – eine Reise zwischen rauer Seefahrerromantik und modernem Kreuzfahrtkomfort.

Eine Schiffsreise rund um das Nördliche Westeuropa bietet dem Kreuzfahrer die einzigartige Gelegenheit, faszinierende Metropolen zu erkunden, die sonst mehrere Reisen in Anspruch nehmen würden. Wenn Sie heute an Amsterdams Grachten spazieren, morgen unter dem Eiffelturm stehen, übermorgen Big Ben schlagen hören, in einem gemütlichen Pub in Dublin sitzen oder in einer der heißen Quellen in Island ein entspannendes Bad nehmen und die Distanzen auf dem Seeweg bewältigt haben, dann rückt die Welt für Sie ein Stück näher zusammen. Natürlich bleibt nicht viel Zeit, die Städte zu erkunden, aber es reicht

alleimal, um das besondere Flair und den speziellen Charme einer Stadt aufzunehmen und den unmittelbaren Vergleich auszukosten.

### Der Weg ist das Ziel

Das Gebiet, in dem Sie kreuzen, ist seit jeher durch die Seefahrt geprägt. Die großen Häfen von Rotterdam, Hamburg und auch Southampton sind nach wie vor Warenumschlagsplätze mit enormen Kapazitäten. Gerade bei der Passage durch den Ärmelkanal sind Sie damit mitten in der Welt der internationalen Schiffahrt. Früher stachen von Hamburg, Rotterdam und Southampton die großen Transatlantikliner Richtung

◀ Dieses heitere Bild empfängt Ankommende im Hafen von Honfleur (► S. 53).

Amerika in See – heute geht es aber nicht mehr darum anzukommen, sondern einzig um die Reise. Der betörende Geruch von Salzwasser und Tang, die frische bis steife Brise im Gesicht und die mitunter raue See, all das macht die Kreuzfahrt unverwechselbar und aufregend. Hinzu kommt, dass im nordischen Sommer die Sonne so spät untergeht, dass man einen Großteil der Reise bei Tageslicht genießen kann. Zugleich bekommt man ein Gespür dafür, welchen enormen Anforderungen sich die Seefahrer jahrhundertelang ausgesetzt sahen. Kaum vorstellbar, dass sich bereits vor mehr als 1000 Jahren die Wikinger mit ihren »Nussenschalen« – jedenfalls verglichen mit einem der heutigen, die Ozeane befahrenden Kreuzfahrtschiffe – von Osten kommend über die Britischen Inseln bis nach Island wagten.

## Atemberaubende Landschaft

Hamburg, Amsterdam, Paris und London – die Städte sind der eine Grund für diese Route, der andere mit Bestimmtheit die grandiosen Landschaften. Wer einmal das Glück hatte, bei Sonnenaufgang die hoch aufragenden Klippen von Dover weiß erstrahlen zu sehen, der wird diesen Anblick nie vergessen. Und selbst wenn Sie diesen Höhepunkt verpassen, weil Ihr Schiff eine andere Route wählt oder Sie die frühen Morgenstunden lieber noch sanft schlummernd in der Koje verbringen, bleiben noch unzählige Highlights. Seien es die weitläufigen und

geschichtsträchtigen Strände der Normandie, die atemberaubende Schönheit der irischen Wicklow Mountains oder die kargen schottischen Highlands. Im Norden warten natürlich auch noch die wildromantischen Orkney- und Shetland-Inseln und als krönender Abschluss möglicherweise die Geysire und Gletscher Islands.

## Landgänge zu einzigartigen Sehenswürdigkeiten

Nicht zu vergessen sind die Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten, die geradezu ikonisch sind. Die Gelegenheit bietet sich nicht alle Tage, die Dolmen von Stonehenge mit eigenen Augen zu betrachten, mit Blick auf den Mont-Saint-Michel ein Glas Weißwein zu trinken, oder bestätigt zu sehen, dass die holländischen Windmühlen tatsächlich so ausschauen wie auf den Postkarten. Ebenso auffallend wie die Unterschiede zwischen den Regionen Ihrer Reise sind aber auch die Gemeinsamkeiten. Die englische und die französische Küche unterscheiden sich zwar bekanntermaßen, in Küstennähe wird aber mit einer ähnlichen Leidenschaft für alles, was aus dem Meer kommt, gekocht. Die Menschen, die vom Meer leben, haben Gemeinsamkeiten, die nicht dadurch beeinflusst werden, ob sie diesseits oder jenseits des Kanals leben und arbeiten. Und die Reste der keltischen Kulturen finden sich in Südgland gleichermaßen wie auf dem französischen Festland oder den Orkney-Inseln. Freuen Sie sich auf die Entdeckungen und genießen Sie Ihre Reise zu den Städten und Regionen im nördlichen Teil Westeuropas.



5

## MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte entlang der Route. Diese Highlights sollten Sie sich auf Ihrer Reise ins Nördliche Westeuropa auf keinen Fall entgehen lassen.

**1 Elbphilharmonie, Hamburg**  
Kulturdenkmal, architektonischer Blickfang und neues Wahrzeichen der Hansestadt: Seit 2016 gibt das Konzerthaus Elbphilharmonie in der HafenCity den Ton an (► S. 27).

**2 Delft, Niederlande**  
Die heutige Universitätsstadt birgt noch viele Kunstschatze aus dem sogenannten Goldenen Zei-

alter. Und die zauberhafte Kulisse der vom Schie-Rijn-Kanal eingegrenzten Altstadt mutet wie eines der prachtvollen Gemälde aus dem 17. Jh. an (► S. 34).

**3 Reien, Brügge**  
Eine malerische Bootsfahrt auf den von vielen Bogenbrücken überspannten Kanälen, die hier Reien heißen, sollte man nicht versäumen (► S. 42).

**4** **Musée du Louvre, Paris**  
Aus einem Königspalast wurde 1793 eines der weltweit bekanntesten Kunstmuseen. Der Besucher wird von einer gläsernen Pyramide empfangen (► S. 56).

**5** **Klosterberg Mont-Saint-Michel, Frankreich**  
Die Schönheit des hl. Klosterbergs und seiner majestätischen Abtei im Wattenmeer der Normandie ist vollkommen (► S. 60).

**6** **Bath, England**  
Ein reiches Erbe aus römischer und georgianischer Zeit macht die Kleinstadt am Fluss Avon zum Gesamtkunstwerk (► S. 64).

**7** **Westminster Abbey, London**  
Seit nahezu 950 Jahren werden in diesem Gotteshaus Englands Könige gekrönt – den Anfang machte William the Conqueror im Jahr 1066 (► S. 67, 69).

**8** **National Museum of Scotland, Edinburgh**  
Voller Stolz erzählt das Museum die Geschichte der Schotten und dokumentiert ihre Errungenschaften, darunter Schachfiguren aus dem 12. Jh. (► S. 92).

**9** **Trinity College und Book of Kells, Dublin**  
Das Trinity College hütet seit dem 17. Jh. einen der größten Schätze des Landes: das Book of Kells, ein handgeschriebenes und wunderschön illustriertes Evangeliar aus dem 9. Jh. (► S. 96).

**10** **Gullfoss, Island**  
Der »goldene Wasserfall« des Flusses Hvítá gehört zu den schönsten des Landes (► S. 111).





4

## MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Entdecken Sie auf Ihren Landgängen das Leben und die besonderen Orte in den Städten des Nördlichen Westeuropa.

### 1 Kunstmeile, Hamburg

Zur »Kunstmeile« gebündelt, laden fünf renommierte Museen in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs zum Entdecken und Bestaunen ein (► S. 29).

### 2 Keukenhof, Lisse

Ein Anziehungspunkt für Blumenfreunde: Etwa 8 Mio. Tulpen, Rosen und Narzissen

verwandeln jährlich den Keukenhof in einen leuchtenden Blüten-Teppich (► S. 34).

### 3 Comic-Spaziergang, Brüssel

Auf den Spuren von Tim und Struppi oder dem schlaksigen Cowboy Lucky Luke wandeln: Der weltberühmte Comic-Parcours im Stadtzentrum macht Brüssel zur »Wiege« des Comics (► S. 46).

## 4 Legendäre Pariser Literatencafés

Zwei berühmte Cafés auf dem linken Seine-Ufer, Café de Flore und Les Deux Magots, genießen noch heute Kultstatus (► S. 57).

## 5 Exbury Gardens, New Forest

Die Parklandschaft am Rande des New-Forest-Nationalparks verzaubert mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna (► S. 65).

## 6 Portobello Market, London

Londons berühmtester Antiquitätenmarkt ist seit 1870 ein Anziehungspunkt für passionierte Sammler (► S. 70).

## 7 Die Bauten des Charles Rennie Mackintosh, Glasgow

Um 1900 schuf Charles Rennie Mackintosh Bauwerke, die den europäischen Jugendstil entscheidend beeinflussten (► S. 85).

## 8 Pub Stag's Head, Dublin

Am Tresen dieses vielleicht schönsten Pubs im Viertel Temple Bar saßen schon James Joyce und der Freiheitskämpfer Michael Collins (► S. 97).

## 9 Titanic Quarter, Belfast

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Stapellaufs des Luxusliners wurde Belfasts neues Wahrzeichen eingeweiht: »Titanic Experience« (► S. 104).

## 10 Harpa, Reykjavík

Sowohl architektonisch als auch akustisch ist das Konzert- und Konferenzzentrum Harpa ein Hochgenuss (► S. 108).





Maritimes Treiben: Vom Hafen Barfleur (► S. 60) aus stach Richard Löwenherz, Herzog der Normandie, 1194 Richtung England in See.



# Zu Gast im **Nördlichen Westeuropa**

Die Länder rund um Nordsee und Atlantik geben Kreuzfahrtern  
reichlich Gelegenheit für Natur-, Kultur- und Kunstgenuss.



## Praktische Infos

Einige Informationen, die das Leben an Bord erleichtern und die Reise angenehm gestalten, von Kabinenwahl über Seenotrettungsübung bis Sport- und Wellnessangebot.

► Blick auf die Nordsee von Bord des britischen Cruisers »Arcadia«.

Der nördliche Teil Westeuropas ist trotz seiner Seefahrertradition keine klassische Kreuzfahrtregion – das ändert sich gerade, und zwar zu Recht. Verschiedene Reedereien bieten Reisen für die unterschiedlichsten Interessen und Budgets an. Von der Vier-Nächte-Metropolenroute bis zu der ausgedehnten Kreuzfahrt, die mitunter bis nach Grönland oder in die Karibik führen kann, ist alles dabei. Das Revier eignet sich hervorragend für alle, die sich sowohl von den großen Städten als auch von der Schönheit der Natur angezogen fühlen.

## Welches Schiff?

Auf den Kreuzfahrtschiffen deutscher Reedereien, zum Beispiel auf den AIDA-Schiffen, auf »Mein Schiff« von TUI oder auf den gecharterten Schiffen von Phoenix Reisen sowie bei den meisten Schiffen von MSC, ist Deutsch die Bordsprache. Zwar werden Veranstaltungen und Durchsagen grundsätzlich mehrsprachig durchgeführt, und Rezeption, Oberkellner und Animateure sind polyglott. Ein Großteil des Personals auf ausländischen Schiffen versteht jedoch kein oder nur wenig Deutsch. Ein weiteres Auswahlkriterium ist die Größe des Schiffes. Neuere Ozeanriesen fassen oft mehr als 4000 Passagiere und haben bis zu 14 Decks (Stockwerke). Sie bieten zahlreiche Restaurants und Bars sowie eine Fülle von Unterhaltungsmöglichkeiten. Andererseits lernt man auf kleineren Schiffen schneller andere Passagiere kennen und fühlt sich individueller betreut. Auf Letz-

teren werden oft auch Themenreisen angeboten, und Experten stimmen mit ausgewählten Vorträgen auf die Landgänge ein.

In unserem Kreuzfahrtrevier sind zahlreiche Reedereien unterwegs, so auch die Clubschiffe von AIDA Cruises ([www.aida.de](http://www.aida.de)). Sie drehen ihre Runden hauptsächlich zwischen den Metropolen Hamburg, Amsterdam, Rotterdam, Paris und London mit einer Reisedauer von drei bis sieben Tagen. Die Flotte spricht ein junges Publikum an. Auffallend viele Stammkunden wissen das ungezwungene Konzept mit einem großen Angebot an Sport und Spaß zu schätzen. Preislich liegen die Reisen im eher günstigen Bereich.

Oftmals sind auch Mitglieder der seit 2017 sechs Schiffe umfassenden Flotte »Mein Schiff« der Reederei TUI Cruises ([www.tuicruises.com](http://www.tuicruises.com)) in den Häfen zu sehen. Allerdings verlaufen die Routen bei TUI meistens über Norwegen (siehe auch MERIAN *live!* Hurtigruten). Sie stehen für ein stilvolles Erlebnis, was auch durch die Farbgebung – ein klassisches Blau, wie bei den historischen Atlantiklinern üblich – zum Ausdruck kommt. Luxus ist ange sagt, Theater und Musical gehören zur Abendunterhaltung.

Wer an Bord der MS »Amadea«, des neuen »Traumschiffs« aus der ZDF-Serie, gehen will, bucht bei Phoenix Reisen ([www.phoenixreisen.com](http://www.phoenixreisen.com)). Überschaubar große Schiffe mit viel Komfort und persönlichem Service sind typisch für die Reederei. Auch die MS »Deutschland«, auf der die Fernsehserie zwischen 1999 und 2015 gedreht wurde, gehört zur Flotte. Sie wurde 2015 wegen Insolvenz der Reederei Peter Deilmann



Das Kreuzfahrtschiff passiert Viðey, die größte der Inseln im Kollafjörður, die der isländischen Hauptstadt Reykjavík vorgelagert sind.



# Unterwegs im **Nördlichen Westeuropa**

Auf pulsierende Hafenstädte folgen charmante Seebäder,  
prunkvolle Architektur kontrastiert mit herrlichen Stränden.

Führungen: Mo–Fr 10–15, Sa, So 10–17 Uhr stündlich

### **Speicherstadt** ► S. 135, D 3/4

Diesen denkmalgeschützten Lagerhauskomplex ließen Hamburger Kaufleute Ende des 19. Jh. errichten. Auf den Böden der Speicher lagerten einst Kaffee, Tee und Gewürze. Heute haben sich in den Backsteinbauten schicke Büros etabliert.

Altstadt • U-Bahn: Meßberg •

[www.speicherstadt.de](http://www.speicherstadt.de)

### **FotoTipp**

#### **SPEICHERSTADT**

Am Abend, wenn die Sonne tief steht, leuchten die roten Klinker der Lagerhäuser an den Fleeten, mit denen Hamburgs Backsteinboom einst begann, am kräftigsten. ► S. 28

### **St. Pauli und die Reeperbahn**

► S. 134, A/B 2/3

Der Vergnügungsbetrieb im hafen nahen Viertel St. Pauli begann im 18. Jh. mit Jahrmarkt, Kino, Tanz und Theater auf dem Spielbudenplatz. Ein Bummel über den Kiez ist ein Muss: In den Gassen entlang der 930 m langen Reeperbahn findet man angesagte Bars, Musik-Clubs, Varietés und Rotlichtmilieu.

St. Pauli • U-Bahn: St. Pauli

### **St. Michaelis (Michel)**

► S. 134, C 3

Dem hanseatischen Himmel so nah: Von der Aussichtsplattform des berühmtesten Kirchturms der Stadt mit der dunklen Kupferhaube ist der Blick grandios.

Altstadt • Krayenkamp 4c • S-/U-Bahn: Landungsbrücken

### **SPAZIERGANG**

Stadtplan ► S. 134/135

Beginnen Sie den Spaziergang am **Alsterpavillon**. Von der Terrasse des **Café-Restaurants Alex** haben Sie einen herrlichen Blick auf die **Binnenalster** und den Anleger **Jungfernstieg**. Ehe Sie in die renommierte Einkaufsstraße **Große Bleichen** einbiegen, verweilen Sie einen Augenblick vor der Dresdner Bank, einem **Eckhaus**, in dem der Dichter Matthias Claudius im Januar 1815 starb. Nur ein paar Schritte weiter, im Hause **Jungfernstieg Nr. 34**, ging der junge Heinrich Heine ein und aus: Hier residierte sein Onkel, der wohlhabende Kaufmann und Bankier Salomon Heine. Die gläserne Kuppel des **Hanse-Viertels** ist das Kernstück der Luxuspassagen zwischen Gänsemarkt und Bleichenbrücke. Hier liegen Restaurants, die man besucht, um zu sehen und gesehen zu werden. Auf dem zu Beginn der 1980er-Jahre aufwendig neu gestalteten **Rathausmarkt** herrscht reges Treiben, vor allem im Sommer. Breite Stufen führen hinunter zum **Alsterfleet**, gegenüber liegen die **Alsterarkaden** mit ihren eleganten Cafés und Restaurants. Über den Neuen Wall führt der Weg in die Admiralitätsstraße. Hier, auf der sogenannten **Fleetinsel**, trifft sich die Hamburger Kunstszene. Über den Alten Steinweg geht es zum jungen Kneipenviertel **Großneumarkt**, einst das Herzstück der im 17. Jh. entstandenen Neustadt.

Nachdem sich der Besucher das Wahrzeichen der Hansestadt, den 132 m hohen **Michel**, den Kirchturm von St. Michaelis, angesehen hat, sollte er einen Blick in die malerischen **Krameramtswohnungen**

neben der Kirche werfen, die bürgerliches Wohnen der Vergangenheit veranschaulichen. Anschließend führt der Spaziergang hinab zum **Schaarmarkt** und über die Ditmar-Koel-Straße in Richtung **St. Pauli-Landungsbrücken**.

Dauer: 3–4 Std.

### ESSEN UND TRINKEN

#### Alt Hamburger Aalspeicher

► S. 135, D3

**Sehr gediegen** • In der historischen Deichstraße können Sie, das Nikolaifleet im Blick, typisch hamburgisch speisen. Spezialität des Hauses: Aal, aber auch andere Fischgerichte. Altstadt • Deichstr. 43 • U-Bahn: Baumwall oder Rödingsmarkt • Tel. 0 40/36 29 90 • [www.aalspeicher.de](http://www.aalspeicher.de) • tgl. 12–24 Uhr • €€€€

#### Fischereihafen-Restaurant

► S. 134, westl. A3

**Legendär** • In der Nachbarschaft zur Fischauktionshalle residiert Hamburgs renommiertestes Fischrestaurant. Man speist mit Blick auf Docks und Hafenanlagen.

Altona • Große Elbstr. 143 • S-Bahn: Altona • Tel. 0 40/38 18 16 • [www.fischereihafenrestaurant.de](http://www.fischereihafenrestaurant.de) • tgl. 11.30–22 Uhr • €€€

#### Jacobs Restaurant ► S. 134, westl. A3

**Topadresse** • Abgesehen davon, dass der Gast von der legendären Lindenterrasse einen herrlichen Blick auf die Elbe hat, gehört die von Chefkoch Thomas Martin kreierte Jacobs-Küche zu den besten der Stadt. Nienstedten • Elbchaussee 401–403 • Bus: Sieberlingstraße • Tel. 0 40/82 25 50 • [www.hotel-jacob.de](http://www.hotel-jacob.de) • Mo–Sa 12–14.15 und ab 18.30 Uhr • €€€€



### MERIAN Tipp

#### KUNSTMEILE

► S. 135, E/F 2/3

Zur »Kunstmeile« gebündelt, laden fünf wichtige Museen in zentraler Lage zum Besuch ein. In Alsternähe liegen das Bucerius Kunst Forum und die Hamburger Kunsthalle. In den Deichtorhallen finden große Kunst- und Fotoausstellungen statt. Der Kunstverein Hamburg widmet sich jungen Talenten, und der Fokus des Museums für Kunst und Gewerbe liegt auf Design.

Kunstmeilenpass, gültig für alle fünf Häuser: Tel. 0 40/4 28 13 41 10 • [www.kunstmeile-hamburg.de](http://www.kunstmeile-hamburg.de) • Preis: 36 €, Kinder frei

### EINKAUFEN

#### Einkaufspassagen

► S. 135, D/E 2

Zwischen Gänsemarkt, Große Bleichen und Ballindamm garantieren gleich mehrere gläsern überdachte Passagen Einkaufserlebnisse der besonderen Art.

### AM ABEND

#### Hamburgische Staatsoper

► S. 135, D1

Das Ballett unter John Neumeier ist eine Ikone der Hamburger Kulturszene. Ballettvorstellungen in der Staatsoper gehören zu den künstlerischen Großereignissen der Stadt. Neustadt • Dammtorstr. 28

### SERVICE

#### AUSKUNFT

#### Tourist Information Hamburg

#### Hauptbahnhof

► S. 135, F2

Altstadt • Hauptausgang Kirchenallee • S-/U-Bahn: Hauptbahnhof • Tel. 0 40/3 00 51-2 00 • tgl. 7–23 Uhr

# Sprachführer

## Niederländisch

### AUSSPRACHE

oe	wird wie u ausgesprochen
u	wie ü
ij	wie e-i
eu	wie ö
ui	etwa wie auöi
g	wie das ch in ach

### WICHTIGE WÖRTER UND

### AUSDRÜCKE

ja – ja	[ja]
nein	– nee [nee]
bitte	– alstublieft [alstüblifft]
Bitte/gern geschehen	– graag gedaan [chraach chedaan]
Danke schön	– dank u wel [dankü- well]
Entschuldigen Sie	– pardon/excu- seer [eksküsier]
Guten Tag	– goedendag [chuden- dach]
Guten Abend	– goedenavond [chudenavond]
Auf Wiedersehen	– tot ziens [tott siens]
heute	– vandaag [vanndaach]
morgen	– morgen [morchen]
hier	– hier [hier]
was?	– wat? [wat]
wann?	– wanneer? [wanneer]
warum?	– waarom? [waromm]
wo?	– waar? [waar]
Wie lange...?	– Hoe lang...? [huh lang]
Wie viel...?	– Hoe veel...? [huh veel]
Wie geht's?	– Hoe gaat het? [huh chaat het]
Wie geht es Ihnen?	– Hoe gaat het met u? [huh chaat het mett ü]
Sehr gut, danke schön	– heel goed, dank u [heel chuud, dank ü]
Bis bald	– tot straks [tott strakks]

wo ist? – waar is? [waar iss]

Wie weit ist es bis ...? – Hoe ver is  
het naar ...? [huh ferr is hett  
naar ...]

Sprechen Sie Deutsch? – Spreekt u  
Duits? [spreekt ü dauöits]

Ich verstehe Sie nicht. – Ik begrijp  
u niet. [ikk bechreeip ü niet]

Können Sie langsamer sprechen? –  
Kunt u langzamer spreken?  
[künnt ü langssaamer spreken]

Ich heiße ... – Ik heet ... [ikk heet]

### ZAHLEN

eins	– een [een]
zwei	– twee [twee]
drei	– drie [drie]
vier	– vier [vier]
fünf	– vijf [veeiff]
sechs	– zes [ssess]
sieben	– zeven [ssövenn]
acht	– acht [acht]
neun	– negen [nechenn]
zehn	– tien [tinn]
hundert	– eenhonderd [een- honderd]

### WOCHENTAGE

Montag	– maandag [maandach]
Dienstag	– dinsdag [dinsdach]
Mittwoch	– woensdag [wu- nsdach]
Donnerstag	– donderdag [donder- dach]
Freitag	– vrijdag [freeidach]
Samstag	– zaterdag [ssaterdach]
Sonntag	– zondag [ssondach]

### UNTERWEGS

rechts	– rechts [rächtts]
links	– links [links]
geradeaus	– rechtdoor [rechtdoor]
Eingang	– ingang [inchang]
Ausgang	– uitgang [auöitchang]

frei – vrij [freei]  
 besetzt – bezet [bössett]  
**Wo ist der/die nächste ...** – Waar  
 is de dichtstbijzijnde ...? [waar  
 iss de dichtsbeesseeinde ...?]  
 – Bahnhof – station [statsionn]  
 – Apotheke – apotheek [apoteek]  
 – Tankstelle – pompstation [pomp-  
 statsionn]  
**Ich möchte ein Auto/Fahrrad**  
 mieten. – Ik will een auto/fiets  
 huren. [ikk will enn auto/fiets  
 hüren.]  
**Hilfe** – Help [help]  
**Halt** – Stop [stopp]  
**Rufen Sie einen Doktor!** – Bel een  
 dokter! [bell enn dokter]  
**Rufen Sie die Polizei!** – Bel de  
 politie! [bell de politsi]

## ÜBERNACHTEN

**Haben Sie ein Zimmer frei?** – Heeft  
 u een kamer vrij? [heeft ü enn  
 kaamer freei]  
**Doppelzimmer** – Tweopersoons-  
 kamer [tweopersoonskaamer]  
**Einzelzimmer** – Eenpersoons-  
 kamer [eenpersoonskaamer]  
**Zimmer mit Bad und WC** – kamer  
 met bad en wc [kaamer mett  
 badd enn weecce]  
**Ich habe reserviert.** – Ik heb  
 gereserveerd. [ikk hebb chere-  
 serveerd]

## ESSEN UND TRINKEN

**Ich möchte einen Tisch reservie-  
 ren.** – Ik wil een tafel reserveren.  
 [ikk will enn tafel reserveren]  
**Haben Sie einen Tisch frei?** – Heeft  
 u een tafel? [heeft ü enn tafel]  
**Guten Appetit!** – Eet smakelijk!  
 [et smakeleek]  
**Die Rechnung, bitte!** – De rekening  
 alstublieft! [de rekening alstüb-  
 lifft]

**Ich bin Vegetarier.** – Ik ben vege-  
 tarier. [ikk benn vechetaarier]  
**Frühstück** – ontbijt [ontbeeit]  
**Hauptgericht** – hoofdgerecht  
 [hoofdcherecht]  
**Tagesgericht** – dagschotel [dach-  
 s-chootel]  
**Bedienung** – ober (männl.),  
 serveerster (weibl.) [oober/ser-  
 veerster]

## EINKAUFEN

**Laden** – winkel [winkel]  
**einkaufen** – winkelen [winkölenn]  
**Wie viel kostet das ...?** – Hoeveel  
 kost dat ...? [huh feel kost datt]  
**Ich hätte gern ...** – Ik wil graag...  
 [ik will chraach]  
**Ich schaue nur.** – Ik kijk alleen.  
 [ikk keek alleen]  
**Wann schließen Sie?** – Hoe laat gaat  
 u dicht? [huh laat chaat ü dicht]  
**billig** – goedkoop [chuudkoop]  
**teuer** – duur [düür]  
**Welche Größe?** – Welke maat?  
 [wellke maat]

**Akzeptieren Sie Kreditkarten?** –  
 Accepteert u creditcards?  
 [aksepteerd ü credittcards]  
**Bank** – bank [bank]  
**Bäcker** – bakker [bakker]  
**Konditor** – banketbakker [bankett-  
 bakker]  
**Metzgerei** – slagerij [slaacheree]  
**Friseur** – kapper [kapper]  
**Buchladen** – boekwinkel [bukk-  
 winkel]  
**Briefmarke für einen Brief/eine**  
**Postkarte nach Deutschland /**  
**Österreich/in die Schweiz** –  
 postzegel voor een brief/een  
 briefkaart naar Duitsland/Oos-  
 tenrijk/Zwitserland [postssegel  
 voor een brief/een briefkaart  
 naar Dauöitsland/Oostenreeik/  
 Sswitserland]